

Ergänzungsantrag der CDU-Rathausfraktion Neumünster (**siehe Anlage**):

In Absatz 4 b) die Worte streichen "... und Kieler Straße/Stoverweg".

Absatz 4 c) neu:

auf Anregung des Stadtteilbeirats Tungendorf die Einrichtung einer Rechtsabbiegespur an der Kreuzung Kieler Straße/Stoverweg/Wilhelminenstr. für Fahrzeuge aus Richtung Norden zu planen und Kosten zu ermitteln.

Absatz 4 c) wird 4 d).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 4

Beschluss:

Der Ausschuss billigt folgende, der Ratsversammlung vorzulegende Drucksache:

1. Die Ratsversammlung nimmt die "Verkehrsanalyse Neumünster Außenstadt – Bericht vom 06.03.2001 / Drucksachenentwurf Nr. 482 / 98 vom 09.03.2001" zur Kenntnis.
2. Die Ratsversammlung hat die von den Stadtteilbeiräten vorgebrachten Anregungen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu.
3. Die Ratsversammlung sieht kurzfristig keinen Handlungsbedarf für Straßenausbaumaßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufes im Hauptverkehrsstraßennetz. Die in der Verkehrsanalyse Außenstadt festgestellten kurzzeitigen Überlastungen von Knotenpunkten in den Verkehrsspitzenzeiten und Verkehrsbehinderungen an Bahnübergängen sind noch hinnehmbar.
4. Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung:
 - a) Die Realisierung einer Rad- und Fußwegverbindung zwischen Flensburger Straße und Burgstraße (Faldera / Wittorf) zur sicheren Querung der Bahnstrecke Neumünster / Hamburg weiter zu verfolgen,
 - b) die Verkehrsqualität bzw. die Verkehrsentwicklung weiter zu beobachten und bei Bedarf die Verkehrssteuerung weiter zu optimieren bzw. den geänderten Verhältnissen anzupassen. Besonders zu beobachten sind die Verkehrsabläufe an den Knotenpunkten Hol-

satenring / Wittorfer Straße sowie die Bereiche der Bahnübergänge Altonaer Straße, Wittorfer Straße und Stoverweg,

c) auf Anregung des Stadtteilbeirats Tungendorf die Einrichtung einer Rechtsabbiegespur an der Kreuzung Kieler Straße/Stoverweg/Wilhelminenstr. für Fahrzeuge aus Richtung Norden zu planen und Kosten zu ermitteln.

d) bei den Planungen der im Bundesverkehrswegeplan 2003 im vordringlichen Bedarf (abhängig von der Verkehrsentwicklung) aufgeführten Maßnahme "Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Bahnstrecke Neumünster – Bad Oldesloe" rechtzeitig die Interessen der Stadt Neumünster einzubringen. Ziel sind höhenfreie Kreuzungen in der Altonaer Straße und der Wittorfer Straße.